

zwischen zwei Ländern hin und verbindet zwei Meere; er führt dann den Namen Meerenge, Kanal, Strasse, Sund. — Je nachdem das Wasser mehr oder weniger in das Land einbiegt, nennt man diese Einschnitte Meerbusen, Golfe, Buchten und Baien. Sehr kleine Einbiegungen, die durch Kunst oft noch verbessert und befestigt sind, heissen Häfen. Sie dienen den Schiffen zum sichern Aufenthalte und zum Schutze gegen Stürme. Plätze am Ufer, wo die Schiffe ihre Anker auswerfen können, heissen Rheden.

h) Bayern hat zwei Hauptflüsse, die Donau und den Rhein.

I. Die Donau entspringt in Baden aus zwei Quellen, der Bregge und Brigach, welche den Abfluß des Schloßbrunnens zu Donaueschingen aufnehmen und von hier aus Donau heißen. Sie durchströmt Württemberg, Bayern (Schwaben, Oberbayern, Oberpfalz und Niederbayern), Oesterreich, Ungarn und die Türkei, wo sie ins schwarze Meer fällt. Bei Ulm tritt sie in Bayern ein, fließt bei Regensburg am weitesten nördlich und verläßt Bayern wieder bei Hafnerzell. Sie macht einen Gesamtweg von 365 Meilen, wovon 42 Meilen auf Bayern kommen, und nimmt 60 schiffbare und mehr als 100 geringere Flüsse auf. Die bayerischen Städte, welche an ihren Ufern liegen, sind: Neu-Ulm, Leipheim, Günzburg, Gundelfingen, Lauingen, Dillingen, Höchstädt, Donauwörth, Neuburg, Ingolstadt, Neustadt, Kelheim, Regensburg, Straubing, Deggendorf, Osterhofen, Bilsbosen, Passau. Die Nebenflüsse der Donau sind:

A. Von der rechten Seite, von Süden oder von den Alpen herkommend:

1) Die Iller, entsteht bei Oberstdorf durch die Vereinigung der drei Alpenbäche Breitach, Stillach und Trettach, welche in den Allgäuer Alpen entspringen, geht bei (Zunnenstadt) Kempten vorbei, wo sie flossbar wird, scheidet 7 Meilen lang Bayern und Württemberg, und fällt oberhalb Ulm in die Donau.

2) Der Lech, entspringt aus einem See in Bavarlberg, fließt durch Schwaben und Oberbayern, bei Füssen, Schongau, Landsberg (durch's Lechfeld) und Augsburg vorbei, wo er die Wertach aufnimmt, und geht bei Lechsgemünd, 1 Meile unterhalb Donauwörth, in die Donau.

3) Die Isar, entspringt in Tyrol, geht durch Oberbayern (Mittenswald, Tölz, München, Freising, Moosburg) und Niederbayern (Landschut, Dingolfing, Landau) und geht bei Deggendorf in die Donau. Sie nimmt unterhalb Wolfratshausen die Loisach und unterhalb Moosburg die Amper oder Ammer auf.

4) Der Inn, entspringt in der Schweiz, strömt durch Tyrol (Innsbruck), Oberbayern (Rosenheim, Wasserburg, Mähldorf, Neu- und Altötting) und Niederbayern (Passau), wo er in die Donau geht. Er nimmt die Salzach, die Alz (Abfluß des Stiemsees), die Mangfall (Abfluß des Tegernsees) und die Rott auf.

(Kleinere Flüsse von Süden her sind: Günz, Mindel, Zusam, Schmitter; — Paar, Ilm, Abens, große und kleine Laber; — Bils.)

B. Von der linken Seite, von Norden her:

1) Die Wörnitz, entspringt auf der Frankenhöhe bei Schillingöfurst, geht durch Mittelfranken (Dinkelsbühl, Wassertrüdingen) und Schwaben (Dettingen, Wemding, Nördlingen) und fließt bei Donauwörth in die Donau.

2) Die Altmühl, entspringt auf der Frankenhöhe unweit des Wildbades bei Burgbernheim, fließt durch Mittelfranken (Leutershausen, Herrieden,